

„CURTIS ON TOUR“
Mozarteum Salzburg
28. – 30. Mai 2017

KAMMERKONZERT

Sonntag, 28. Mai 2017
16.00 Uhr
Solitär
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

Programm

Begrüßung	Sarah Wedl-Wilson Interims-Rektorin	Alexej Gerassimez (*1987)	ASVENTURAS FÜR KLEINE TROMMEL Phillip Gattringer, Perkussion
Chelsea Komschlies (*1991)	CABINET OF CURIOSITIES Procambarus Alleni (blue crayfish) - hommage à Stravinsky Petromyzon Marinus (sea lamprey) - after la folia, Dufay Platerodrilus (trilobite beetle) Emma Resmini, Flöte Virginia McDowell, Oboe Yuhsin Su, Klarinette Maggie O'Leary, Fagott Bryn Coveney, Horn	Florian Willeitner (*1991)	KLAVIERTRIO NR. 2 II - One for the Road III - Song/Choral - Transformation of Heart IV - Fuga in Odd New Piano Trio Florian Willeitner, Violine Maria Radutu, Klavier Ivan Turkalj, Violoncello
Rene Orth (*1987)	STRIPPED Abi Fayette, Violine Shannon Lee, Violine Julian Tello, Viola Zach Mowitz, Violoncello	Pierre Attaignant (1494-1552)	COUR DE BRANSLES
Richard Danielpour (*1956)	URBAN DANCES Riddle Dance Burlesque Peripetia Steven Franklin, Trompete Matthew Gajda, Trompete Ray Seong Jin Han, Horn Lyman McBride, Posaune Andrew Doub, Tuba	Christopher Tye (1525-1572)	IN NOMINE „TRUST“ <i>Blockflötenconsort Mozarteum der Klasse Dorothee Oberlinger</i> Manuela Maria Mitterer Friederike Klek Marusa Brezavšček Marita Gehrler Tabea Seibert Felix Gutschi Ruth Dyson Jonathan Volbers

Curtis Institute of Music in Philadelphia – eine der elitärsten und prestigereichsten Musikuniversitäten der Welt

Privat mit einer großen „donation“ gegründet (1923) und weiterhin finanziert wählt Curtis seine Studenten in Wettbewerben auf der ganzen Welt aus und gewährt diesen Hochbegabten ein von Studiengebühren freies Studium mit einem weltweit einmaligem Verhältnis von ca. 100 Lehrenden gegenüber 160 Studierenden (durch alle Instrumente und Fächer).

1941 beendete Leonard Bernstein sein Studium an Curtis – und seither zahlreiche später prominent gewordene Künstler und Sänger. Als jüngere Beispiele seien der Tenor Juan Diego Flores und der neue Konzertmeister der Wiener Philharmoniker José Maria Blumenschein genannt.

Aus diesen hoch qualifizierten Studenten und jungen Instrumentalisten wird das Curtis Symphony Orchestra gebildet, das neben seinen wöchentlichen – verpflichtenden – Proben mit Lehrern aus dem Haus immer wieder von, beim prominenten Philadelphia Orchestra zu Gast weilenden, Dirigenten wie Andre Previn, Kurt Masur, Ricardo Muti, Yannick Noah Seguin u. a. geleitet werden.

Dies sind die Gründe, warum das Curtis Symphony Orchestra eine Qualität erreichen und halten kann, die es ihm erlaubt, regelmäßig an prominenten Plätzen der Musikwelt zu gastieren. So führt es die heurige Europatournee nach London, Berlin, Bremen, Dresden, Helsinki, Wien (Konzerthaus), Salzburg (Mozarteum), Wroclaw und in das Penderecki European Centre for Music in Luslawice, Polen.

Die Solisten der Tourneen sind oft prominente Curtis-Absolventen.

Dieses Jahr Peter Serkin (Abschlussjahrgang 1964), Klavier, im d-Moll-Konzert op. 15 von Brahms sowie Benjamin Schmid (1991), Violine und Roberto Díaz (1984), Viola, im Doppelkonzert von Krzysztof Penderecki.

Peter Serkin ist der Sohn des legendären österreichischen Pianisten Rudolf Serkin, (der schon 1925–1928 einer der ersten Solisten in Mozart-Konzerten der Wiener Philharmoniker bei den Salzburger Festspielen unter Bruno Walter war). Die beachtliche Karriere von Peter Serkin, der 2017 70 Jahre alt wird, verlief großteils im angloamerikanischen Raum (u. a. die berühmte CD-Aufnahme von Alban Bergs Konzert für Violine, Klavier und 13 Bläser mit Isaac Stern und Claudio Abbado).

Roberto Díaz war mehrere Jahre Solobratschist des Philadelphia Orchestra, ehe er 2006 Direktor des Curtis Institute wurde. Seither praktiziert er den Spagat zwischen Kulturmanager und Solo-Instrumentalist ähnlich bravourös wie Benjamin Schmid jenen zwischen internationaler Solistenlaufbahn und Professur an der Universität Mozarteum.

Die großartige Übereinstimmung zwischen Roberto und Benjamin bei Konzerten in den USA 2015 führte zur neuerlichen Einladung von Benjamin Schmid, diesmal für die Europatournee, die er gerne annahm, weil damit die Verbindung zwischen der amerikanischen und der österreichischen Musikhochschule, an denen er 1991 und 1992 absolviert hatte sichtbar wurde.

Die Einladung Benjamin Schmidts eröffnete die Chance zwischen Konzerten in London und Wien auch Salzburg zur Tournee-Station werden zu lassen.

Diese wurde von den Curtis-Planern gerne aufgenommen, umso mehr, als während des Salzburg-Aufenthalts auch die Partnerschaft zwischen „The Curtis Institute“ und „Universität Mozarteum“ mit einem Austauschkonzert von Studierenden am 28. Mai, zwei Masterclasses (Roberto Díaz, Viola, am 28. Mai und David Ludwig, Komposition, am 30. Mai) sowie einer Lecture (Peter Serkin, Klavier, am 28. Mai) von Professoren beider Institutionen sinnvoll eingeleitet werden kann.

Zentraler Punkt ist jedoch das Konzert des Curtis Symphony Orchestra im Großen Saal des Mozarteums am 29. Mai um 19.30 Uhr mit dem Programm

Maurice Ravel: „Daphnis et Chloé“ – Suite Nr. 2

Krzysztof Penderecki: Doppelkonzert für Violine, Viola und Orchester

Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll, op. 15

veranstaltet von der Salzburger Kulturvereinigung, mit Unterstützung der Universität Mozarteum.

Besonders denkwürdig ist der Auftritt von Peter Serkin in genau jenem Saal, in dem vor 90 Jahren sein Vater Rudolf Serkin als junger Solist mit den Wiener Philharmonikern unter Bruno Walter und Fritz Busch Mozart-Konzerte bei den Salzburger Festspielen auführte.

„CURTIS ON TOUR“ – Mozarteum Salzburg

28. – 30. Mai 2017

Kammerkonzert

Solitär, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1

28. Mai, 16.00 Uhr

Kammermusik gemeinsam mit Studierenden der Universität Mozarteum und dem Curtis Institute
anschließend „Get Together“

Masterclass

Zi. 2045, Universität Mozarteum, Mirabellplatz 1

29. Mai, 12.00 Uhr

Masterclass mit Roberto Díaz, Viola

Orchesterkonzert

Großer Saal, Stiftung Mozarteum Salzburg, Schwarzstraße 28

29. Mai, 19.30 Uhr

Konzert des Curtis Symphony Orchestra

Programm

Maurice Ravel: „Daphnis et Chloé“ – Suite Nr. 2

Krzysztof Penderecki: Doppelkonzert für Violine, Viola und Orchester

Johannes Brahms: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 d-Moll, op. 15

Curtis Symphony Orchestra

Solisten: Benjamin Schmid Violine & Roberto Díaz Viola

Peter Serkin, Klavier

Osmo Vänskä, Dirigent

Veranstalter: Salzburger Kulturvereinigung

In Kooperation mit der Universität Mozarteum



SALZBURGER KULTURVEREINIGUNG
Salzburgs führender Konzertveranstalter

Mo, 29. Mai 2017 // 19.30 Uhr
Großer Saal Stiftung Mozarteum

Curtis Symphony Orchestra

© boogre

Curtis Symphony Orchestra // Benjamin Schmid // Roberto Díaz
Peter Serkin // Osmo Vänskä